

**Regierungsbeschluss
über die Genehmigung des regionalen Anschlussvertrags der
Ostschweizer Kantone zum nationalen Rahmenvertrag TARMED
zwischen den Ärztesellschaften der Kantone St.Gallen, Thurgau,
Appenzell AI / AR, Schaffhausen und Glarus und santésuisse – Die
Schweizer Krankenversicherer**

vom 19. Dezember 2006¹

Die Regierung des Kantons St.Gallen

erlässt

in Anwendung von Art. 46 Abs. 4 des Bundesgesetzes über die
Krankenversicherung vom 18. März 1994²

als Beschluss:

Art. 1.

¹ Der zwischen den Ärztesellschaften der Kantone St.Gallen, Thurgau,
Appenzell AI/AR, Schaffhausen und Glarus und santésuisse – Die Schweizer
Krankenversicherer abgeschlossene regionale Anschlussvertrag³ zum
nationalen Rahmenvertrag TARMED vom 4. Dezember 2006 wird
genehmigt.

Art. 2.

¹ Der Regierungsbeschluss zum kantonalen Anschlussvertrag zum
gesamtschweizerischen Rahmenvertrag TARMED betreffend Taxpunktwert
für Vergütungen der Krankenversicherer für ambulante Behandlung in einer
freien Arztpraxis vom 6. Januar 2004⁴ wird aufgehoben.

Art. 3.

¹ Dieser Beschluss wird ab 1. Januar 2007 angewendet.

Art. 4.

¹ Gegen diesen Beschluss kann nach Art. 53 Abs. 1 des Bundesgesetzes über
die Krankenversicherung vom 18. März 1994⁵ Beschwerde an den Bundesrat
erhoben werden.

Die Präsidentin der Regierung:
Karin Keller-Suter

Der Staatssekretär:
lic. iur. Martin Gehrer

1 Im Amtsblatt veröffentlicht am 2. Januar 2007, ABl 2007, 30; in Vollzug
ab 1. Januar 2007.

2 SR 832.10.

3 Zu beziehen beim Spitalamt des Kantons St.Gallen,
Gesundheitsdepartement, Moosbruggstrasse 11, 9001 St.Gallen.

4 nGS 39–38 (sGS 331.501).

5 SR 832.10.